

getrennt sind; letztere wird entfernt, sobald größere Versammlungen abgehalten werden. Die rückrückwärtige Partie wird von einem Schreibzimmer, einer Leinenkammer, einer Wasch-Toilette und einem Abort eingenommen. Im II. Obergechofs befinden sich die Schlafzimmer des Wirthes, der Bediensteten, 4n, 4 Logir-

Fig. 123.
Untergechofs.

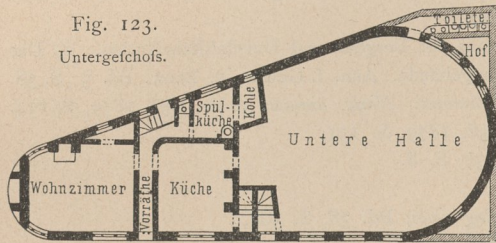
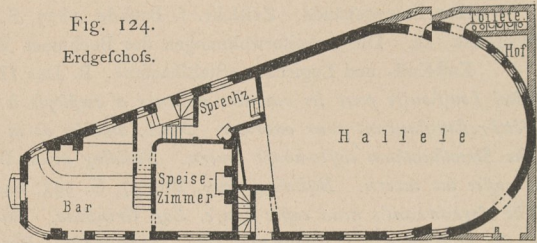


Fig. 124.
Erdgechofs.

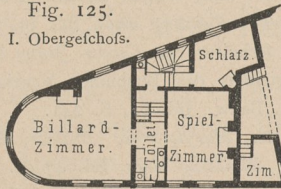


zimmer für einzelne Männer, Badezimmer, Abort etc. Das ganze Gebäude enthält eine Kalt- und Warmwasserleitung und ist sorgfältig ventilirt.

γ) Kaffee-Palast und Arbeiterhalle (*coffee palace and workmen's hall*) zu Kenal Green¹⁰⁰). Um an dieser Stelle auch ein Beispiel für eine größere Anlage mit Versammlungsraum (*hall*) etc. zu geben, wurde das in Fig. 123

bis 125 dargestellte Gebäude aufgenommen, welches der Arbeiterbevölkerung von Kenal Green und Umgebung in den Mußestunden einen angenehmen Aufenthalt darbieten soll. Die Vertheilung der Räume in den einzelnen Gefchoffen ist aus den Grundrissen ohne Weiteres ersichtlich; der *bar* hat drei Eingänge, die obere Halle zwei Eingänge von der Strafe aus. Für die Wirthschaftsräume ist ein besonderer Raum vorhanden.

Fig. 125.
I. Obergechofs.



Kaffee-Palast
und
Arbeiterhalle
zu Kenal-Green¹⁰⁰).
1/500 n. Gn. Gr.
Arch.: BoutBoutcher.

Literatur

über »Volksküchen und Speise-Anstalten für Arbeiter, so wie Volks-Kaffeehäuser«.

a) Anlage und Einrichtung.

MORGENSTERN, L. Die Berliner Volksküchen. Berlin 1870.

Die Menage- und Logirhäuser für Eifenbahnarbeiter. Organ f. d. Fortsch. d. Eifenbahnw. 1873/73, S. 65.

The coffee public house. How to establish and manage it. Rev. edit. London 1879.

LAMMERS, M. Volks-Kaffeehäuser etc. Bremen 1883.

MORGENSTERN, L. Die Volksküchen etc. 4. Aufl. Berlin 1883.

β) Ausführungen und Projecte.

Beschreibung der Speise-Anstalt von *Georg Egestorff* in Linden bei Hannover. Hannover 1855.

HÄCKEL, J. Die städtische Speise-Anstalt zu Leipzig. Leipzig 1874.

MORLOK, v. Kolonie von Wohnungen für die Niederbediensteten der königl. württemberg. V. Verkehrsanstalten, das sog. Arbeiterdörfchen in Stuttgart. Die Speise- und Bade-Anstalt. Allg. Bauz. 1874, S. 79.

Siège de Paris de 1870—71. Les cantines municipales. Nouv. annales de la const. 1872, S. 43. 3.

Die Einrichtungen zum Besten der Arbeiter auf den Bergwerken Preussens. Berlin.

Band I. 1875. Schlafhäuser und Speiseanstalten. (S. 65.)

» II. 1876. Schlafhäuser und Speiseanstalten. (S. 58.)

Wohlfahrtseinrichtungen der *Friedr. Krupp'schen* Gußstahlfabrik zu Effen zum Besten ihrer Arbeiter. Effen 1876.

Bl. 7, 9, 10: Logir- und Speise-Anstalt auf dem Nordhof.

SCHITTENHELM, F. Privat- und Gemeindebauten. Stuttgart 1876—78.

Heft 9, Bl. 4 u. 5: Herberge für Fabrikarbeiterinnen in Stuttgart, Heimath und Volksküchtiche; von TAFEL.

¹⁰⁰) Nach: *Building news*, Bd. 39, S. 210.